

Es eilen die Stunden

Text: Hermann Engelhardt (1872-1938)

Musik: Karl Seitz (1844-1905)

mf **Mäßig bewegt** *mf*

1. Es eilen die Stunden, die Ta-ge, sie flieh'n in's Meer der E-wig-keit. So
2. Wohl-an denn, so ei-le, o ei-le noch heut an Sein er-bar-mend Herz! Da
3. Ein se-li-ges Le-ben, ein köst-li-ches Gut wird dir von Ihm be-schert. Wer

5

ist auch dein Le-ben, wie schnell, ach, da-hin, sag mir: bist du be-reit?
fin-dest du Frie-den und se-li-ge Freud', Er hei-let je-den Schmerz.
un-ter den Flü-geln des Hei-lan-des ruht, nichts Bess'-res mehr be-gehrt.

9

hüll dich in Je-su Er-bar-men ein *f*
1.-3. O hüll dich in Je-su Er-bar-men ein, so wirst du auf e-wig ge-bor-gen sein! O
O hüll' dich in Je-su Er-bar-men ein

14

hüll dich in Je-su Er-bar-men ein, so wirst du auf e-wig ge-bor-gen sein!